Fahrbahnmarkierungen sorgen für viele Fragen

Verkehrsteilnehmer:innen erkennen den Sinn hinter der Neuerung nicht



Mit den Markierungen bezweckte man wohl, dass dieser versetzte Kreuzungsbereich klar als Kreuzung erkannt wird. Hier gilt eindeutig rechts vor links. *(Fotos: db)*



Wenn parkende Autos allerdings die Straßenbreite einengen, bleibt nur das Ausweichen über die Markierung.

(Ro./PK) Seit Anfang Juli dieses Jahres sind an der Kreuzung An der Blutfinke / Rädchen / Talsperrenstraße Verkehrszeichen (Markierungen) auf den Straßenbelag aufgebracht worden. Sie erschließen sich auf den ersten Blick nicht. Einige Leser:innen setzten das SONNTAGSBLATT auf die Spur. Die Markierungen sind groß. Jeweils zwei schraffierte Flächen sind um einen „leeren“ Mittelteil angeordnet und von einer durchgehenden weißen Linie umrandet.

Bei den schraffierten Flächen handelt es sich um das Verkehrszeichen 298, ein sogenanntes Sperrflächenzeichen, das von keinem Fahrzeug befahren oder überfahren werden darf. Es soll den Verkehrsfluss einengen und durch diese Begrenzung sicherer machen. Zumeist wird es am Straßenrand aufgebracht. Auch das Parken auf dieser Fläche ist verboten. Eine Missachtung dieses Verbots hat ein Bußgeld zur Folge. Das bloße Befahren der Markierungen wird mit 10 Euro geahndet. Der Strafkatalog endet bei 40 Euro, die dann fällig werden, wenn man zum Beispiel auf dieser Fläche gewendet und dadurch einen Unfall ausgelöst hat.

Nun ist die Straßenfläche an besagter Stelle bereits ziemlich eng, sodass manche Autofahrer:innen gar nicht anders können, als zur Vermeidung einer Kollision über das Verkehrszeichen zu fahren. Offenbar wissen viele nicht, was das aufgebrachte Zeichen bedeutet.

Das SONNTAGSBLATT hat dazu die Stadt Wuppertal kontaktiert und eine Anfrage zur verkehrstechnischen Situation an diesem Ort gestellt. Unter anderem erklärte die Stadtverwaltung die leere Fläche in der Mitte des Zeichens 298. Sie sei für Fußgängerinnen und Fußgänger gedacht, die dort die Straße überqueren können.

Die Anregung des SONNTAGSBLATTS, die leere Fläche zum besseren Verständnisse aller Verkehrsteilnehmenden mit einem „Fußgänger-Männchen“ auszustatten, das man mit der gleichen weißen Farbe aufbringen könnte, wurde wohlwollend von Seiten der Stadt aufgenommen. Man wird sich mit dieser Anregung auseinandersetzen.

Die finalen Proben für „Alles in Butter“

Die erste Vorstellung ist am 6. November

(Ro./PK) Die Proben der Theatergruppe in der katholischen Gemeinde St. Joseph laufen auf Hochtouren. Eine Woche vor der Premiere des neuen Theaterstücks verläuft die Probe – bis auf sehr wenige Momente – schon recht flüssig. Vier Frauen und drei Männer haben sich „Alles in Butter“ vorgenommen, eine Farce in zwei Akten, für die das Wort „turbulent“ untertrieben ist.

Es handelt sich um eine „typisch britische“ Komödie mit viel Situationskomik, Wortspielen und köstlichen Verwechslungen, denn zu verbergen hat in dieser Farce jeder etwas. Das Stück ist von Edward Taylor geschrieben und von Horst Willems ins Deutsche übertragen worden.

Als „neue“ Schauspielerin ist in diesem Jahr Eva Aden dabei. Sie hat, wie sie im Gespräch mit dem SONNTAGSBLATT berichtet, die letztjährige Vorstellung der Theatergruppe besucht und war schlichtweg begeistert – so begeistert, dass sie einfach gefragt hat, ob sie mitmachen könne. „Wir haben sie natürlich gerne genommen“, bekennt Gerd Stratmann. „Jetzt haben wir wieder eine Besetzung für eine junge Liebhaberin.“

„Alles in Butter“ handelt von Sir Clive, der Abgeordneter im Europäischen Parlament ist und kurz vor einem Karrieresprung steht.

Doch das, was in einer Wohnung in Paris geschieht, ist dazu angetan, Zweifel an Sir Clives Lebensweise zu erzeugen. Die Verwirrspiele um Geliebte, Klempner, verletzte Botschaftsangehörige und einen defekten Boiler nehmen – sicher zur Freude des Publikums – ihren Lauf.

Ohne zuviel zu verraten, darf man sagen, dass die Farce viele Irrungen und Wirrungen bereit hält. Sie ist extrem lustig, wie üblich deshalb, weil das Publikum mehr weiß als die handelnden Personen. Schön auch, dass die auf ihren Einsatz wartenden Schauspielerinnen und Schauspieler sich hier und da über das Treiben ihrer Kolleginnen und Kollegen auf der Bühne vor Lachen gar nicht mehr beruhigen können. Und der Schlussgag schlägt nun alles. Man kann sich quasi schon den Beifalls- und den Lachorkan vorstellen, der dann durch den Gemeindesaal von St. Joseph rauscht.

Die Besetzung ist bis auf das neue Mitglied der Truppe gleich geblieben: Gerd Stratmann, Daniel Mertmann, Eva Aden, Katharina und Benjamin Floer, Gaby Finkenrath und Christof Petig spielen mit dem nötigen Herzblut die über zweistündige Farce. Die Technik liegt in den bewährten Händen von Rainer Jacobi. Helena Schindler ist die Souffleuse.



Ein Botschaftsmitarbeiter ist „verletzt“. V.l.n.r. Daniel Mertmann, Benjamin Floer (auf dem Sofa), Katharina Floer, Gaby Finkenrath. *(Foto: PK)*

Die Spieltermine sind: Freitag, 6. November, 20.00 Uhr, Sonntag, 8. November, 16.00 Uhr, Samstag, 14. November, 15.00 und 19.00 Uhr und Sonntag, 15. November, 16.00 Uhr

Es gibt noch wenige Restkarten. Der Eintrittspreis beträgt acht Euro.

SONNTAGS BLATT REGIONAL

Wochenzeitung **Ausgabe 44**
Auflage 20.000 **01.11.2026**
In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Verdächtige Transporter
Am Mittwochabend luden Transporter Altmetalle und Altelektrogeräte in einem Waldstück am Scharpenacken ab. Zeugen informierten das Ordnungsamt. (mehr dazu auf S. 3)

Gesamtschulen gefragt
Zum Wechsel in die Sekundarstufe 1 bieten alle Schulen zahlreiche Info-Abende an. Im Schuljahr 2027/28 nehmen zwei neue Gesamtschulen ihren Betrieb auf. (mehr dazu auf S. 6)

Erlebnis Röntgenlauf
Zwei Sturmtiefs an diesem Wochenende konnten den traditionellen Röntgenlauf nicht beeinträchtigen. 3.100 Aktive hatten gemeldet. (mehr dazu auf S. 7)

… und weitere 35 Themen in dieser Zeitung.

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage der Sonnen-Apotheke, W.-Ronsdorf (Teilauflage)

Letzte Meldung

Musik-Matinee bei den Natur-Freunden

(Ro.) Die nächste Matinee wirft ihre Schatten voraus: Am Sonntag, dem 8. November, ist wieder Dr. Mojo zu Gast im NaturFreundehaus auf der Luhnsfelder Höhe 7 in W.-Ronsdorf. Er nimmt uns als „One-man-Band“ auf seine wunderbare Weise wieder mit in den „kleinen Urlaub vom Alltag“ und sorgt mit seinen bekannten und beliebten Oldies, Blues & Folksongs sowie seiner unterhaltsamen Moderation für ein abwechslungsreiches Programm.
Zwischen den einzelnen Songs gibt es kurze Erklärungen zu den Texten, unterhaltsame Anekdoten und interessante Geschichten über die Songs und deren Interpreten.
Beginn ist um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei.

SONNTAGSBLATT
Am Stadtbahnhof 18
Telefon 02 02 - 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de

SCHRÄNKE nach Maß STEINBERG 74 0102

SABEL Küchen mit Leidenschaft
- Einbauküchen
- Elektrogeräte
- Computer-Planung
- Küchenmontage
- Küchenzubehör
- Arbeitsplatten-Austausch
- Küchen-Ergänzungsteile

Lohsiepenstraße 6
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 4 66 09 64
Telefax (02 02) 4 66 09 67
www.kuechen-sabel.de
sabel-kuechenmontage@t-online.de



AM PULS DER ZEIT
Freie evangelische Gemeinde Wuppertal Ronsdorf
Thema des Abends:
"WENN NÄHE SCHWERFÄLLT – BINDUNGSUNSICHERHEIT VERSTEHEN UND NEUE WEGE FINDEN"
Referentin: Elga Breuer, Ergotherapeutin und Systemischer Coach
09.11.2026 19:30 UHR
FeG Wuppertal Ronsdorf
Bandwirkerstr. 28-30, 42369 Wuppertal

PROFESSIONELLER SERVICE FÜR IHR AUTO
Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU, Achsvermessung, Klimaservice, Reparaturen
AUTOPROFI HERDE
Staubenthaler Straße 26, 42369 Wuppertal, 02 02 / 4 69 89 72
info@herde-sohn.de, www.herde-sohn.de

BÄCKEREI Steinbrink ...so richtig gut!
Wir schaffen noch mit Herz & Hand
www.sonntagsblatt-online.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbelaußenaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

Gardinen-Service
◆ Polsterei
◆ Gardinen-Service
◆ Bodenbeläge
◆ Sonnenschutz
◆ Insektenschutz
Abnehmen Waschen Aufhängen und Neuanfertigungen
Raumausstattung Engstfeld
Elias-Eller-Straße 58 · Ronsdorf · Tel/Fax 4 69 81 58

Beckmann ...SCHMECKT MAN.
Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!
Alle 2 Wochen neue, köstliche Angebote!
Besuchen Sie uns auch online:
www.baeckerei-beckmann.de

GLÜCKLICHE TIERE ZUFRIEDENE GARTENFREUNDE
BORGMANN
ÜBER 30 JAHRE ERFAHRUNG FÜR IHRE LIEBLINGE
RIESENAUSWAHL IN RONSDORF!
TIERISCH GUT VERSORGT RONSDORF GERANIENSTR. 47

Spendenübergabe des Kleiderwillis

Kinderschutzambulanz Bergisch-Land in Remscheid

(Ro.) Am 9. Oktober war der „Kleiderwilli" zu Besuch in der Kinderschutzambulanz Bergisch-Land in Remscheid, um die Erlöse von der vergangenen Veranstaltung zu übergeben. Es ist schon eine gute Tradition, dass dies bei einem persönlichen Besuch gemacht wird. Man bekommt viele Detailinformationen und vertieft den Kontakt. So auch bei der Spendenübergabe in Remscheid. Die Verantwortlichen des Kleiderwillis der Freien evangelischen Ronsdorfs (FeG) wurden von der Verwaltungsleiterin empfangen, die einen detaillierten Einblick in die Arbeit der Kinderschutzambulanz Bergisch Land (KSA-BL) gab.



v.l.n.r.: Wilfried Roskamp (FeG), Jochen Thöne (FeG), Gina Reinisch (Kinderschutzambulanz Berg. Land), Marion Kunz (FeG), Ute Busse (FeG) übergeben den Scheck. *(Foto: privat))*

Die KSA-BL arbeitet eng mit den Jugendämtern der Städte Wuppertal, Remscheid und Solingen zusammen, ist dabei nicht primäre Anlaufstelle für Notfälle, sondern übernimmt einen Teil der Diagnostik bei Hinweisen auf sexualisierte Gewalt, auffällige körperliche Merkmale und dokumentiert Verhaltensauffälligkeiten. Dazu besteht das Team aus acht Diagnostikern: Psychologen, ein Kinderarzt, ein Kinderneurologe, Sozialtherapeuten und eine Familienhebamme (primär eingesetzt für Kinder unter einem Jahr). Eine Besonderheit der KSA-BL: Hier kann neben der ambulanten auch stationäre Diagnostik durchgeführt werden. Dazu hat die Kinderschutzambulanz Bergisch Land im SANA Krankenhaus sechs Belegbetten zur Verfügung. Pro Jahr werden etwa 400 Kinder ambulant und stationär betreut, der Auslastungsgrad ist sehr hoch. Mit Wartezeiten von bis zu sechs Monaten (außer bei akuten Fällen) ist zu rechen.

Die Mitarbeitenden werden über den Verein bezahlt, wobei ein Hauptteil der Finanzmittel aus den Fallleistungsstunden der Jugendämter kommt. Allerdings deckt dies nur die Minimalkosten ab. Alles was darüber hinaus für eine erfolgreiche Diagnostik benötigt wird, wird über Fördergelder vom Land NRW oder über Spenden bezahlt.

Auch die Spende vom „Kleiderwilli" ist hochwillkommen. Der Erlös in Höhe von 2.050 Euro aus dem Kleiderverkauf wird dringend gebraucht, nämlich für die schwächsten und schutzbedürftigsten Menschen unserer Gesellschaft – die Kinder.

Ein als Esel geborener Königssohn

Ingrid Reinhardt in der Stadtteilbibliothek

(Ro./LMP) In der Stadtteilbibliothek an der Marktstraße gab es am Freitag letzter Woche einmal nicht die sonst übliche Vorlesezeit für Kinder, sondern eine echte „Märchenstunde" mit der beliebten Ingrid Reinhardt.

Sie hatte dafür ein Märchen vorbereitet, das nicht in vielen Büchern erwähnt wird: „Das Eselein" steht selbst in den „Kindern- und Hausmärchen der Brüder Grimm" erst an 144. Stelle.



Ingrid Reinhardt (rechts) erzählte das Märchen „Das Eselein". *(Foto: LMP)*

Mit einer Eselshandpuppe machte die ausgebildete Märchenerzählerin den anwesenden Kindern und Erwachsenen die recht kuriose Geschichte des Königssohns, der als Esel geboren wurde, einfühlsam verständlich. Im zweiten Teil des Nachmittags sollte das Märchen dann von den Kindern nachgespielt werden. Dafür hatte Ingrid Reinhardt allerlei Utensilien zum Verkleiden mitgebracht – Seidentücher, Krönchen, Helme, Schild und Schwert.

Zwar konnten dabei nicht alle Rollen besetzt werden, weil diese „große Bühne" natürlich nicht unbedingt jedes Kindes Sache war – Spaß gemacht hat es den kleinen und großen Gästen aber trotzdem.

Kaufhof in Elberfeld

Kaufvertrag von Stadt gezeichnet

(W.) Die Stadt Wuppertal hat am 23. Oktober den Kaufvertrag für das ehemalige Kaufhof-Gebäude am Neumarkt unterzeichnet. Damit setzt die Verwaltung einen wichtigen Ratsbeschluss um und schafft die Voraussetzung für die weitere Entwicklung der traditionsreichen Immobilie im Herzen der Elberfelder Innenstadt.

Nach den bisherigen Planungen sollen in dem Gebäude künftig unter anderem die Zentralbibliothek und das Bergische Weiterbildungskolleg untergebracht werden. Ziel ist es, den ehemaligen Kaufhof langfristig einer neuen, öffentlichen Nutzung zuzuführen und damit zugleich einen wichtigen Beitrag zur Stärkung und Belebung der Innenstadt zu leisten.

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrags ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Verwaltung arbeitet derzeit an der weiteren Konkretisierung des Nutzungskonzepts sowie an den rechtlichen, steuerlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für den späteren Betrieb. Darüber hinaus werden Möglichkeiten für eine Zwischennutzung des Gebäudes geprüft.

Die Nutzungskonzepte sollen dem Rat, wie bereits beschlossen, im ersten Quartal 2027 zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Tag der offenen Tür

… im Leibniz-Gymnasium

(Lü.) Von 8.30 bis 13.00 Uhr findet am Samstag, dem 14. November, der Tag der Offenen Tür des Leibniz-Gymnasiums für Schülerinnen, Schüler und Eltern der 4. Klassen der Grundschulen statt. Geboten werden offener Unterricht von 9.00 bis 12.30 Uhr in der Jahrgangsstufe 5, intensive Beratung durch die Fachlehrer, die Erprobungsstufenleitung und die Schulleitung sowie eine Cafeteria in der Mensa. Eltern von Schülerinnen und Schülern der jetzigen 5. Jahrgangsstufe stehen ebenfalls für Fragen zur Verfügung.

Daneben wird auch die Freiarbeit durch Unterrichtsstunden, Präsentationen von Arbeitsmaterialien sowie Ausstellungen laufender Projektarbeiten vorgestellt. Außerdem werden die vielfältigen außerunterrichtlichen Angebote des Leibniz-Gymnasiums präsentiert, unter anderem die verschiedenen Förderkonzepte, die Übermittagsbetreuung, die Austauschprogramme und Fremdsprachenangebote sowie die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaften. Nähere Informationen erhalten man auf der Homepage des Leibniz-Gymnasiums unter www.leibniz-remscheid.de.

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am **Montag** an der Obere Lichtenplatzer Straße, der Lönsstraße, Untere Lichtenplatzer Straße, an der Staubenthaler Straße, Am Kraftwerk und an der Remscheider Straße geblitzt. Am **Dienstag** kontrolliert die Stadt das Tempo in der Lohsiepenstraße, Elias-Eller-Straße und Kniprodestraße.

Der mobile Blitzer steht am **Mittwoch** an der Hahnerberger Straße, Jägerhofstraße, Küllenhahner Straße, im Dorner Weg, an derBreitestraße und An der Blutfinke. **Donnerstag** blitzt es dann in der Kurfürstenstraße, Lüttringhauser Straße, Echoer Straße, Heinz-Fangmann-Straße und am Scharpenacker Weg. Und **Freitag** wird das Tempo am Blombacher Bach, im Rauental an der Kemmannstraße, am Schulweg, Oberer Grifflenberg und an der Cronenberger Straße kontrolliert. Wir wünschen allen eine gute Fahrt durch die Woche.

Betrugsprävention

(RS.) Ob mit einer echt aussehenden E-Mail oder einem unangenehmen Anruf – Betrüger:innen kennen viele Wege, um Menschen um ihr Erspartes zu bringen oder an ihre Daten zu kommen – und sie können jede:n treffen. Das wissen auch Silvia Borlinghaus und Sarah Olms von der Volksbank im Bergischen Land, die in ihrem Arbeitsbereich immer wieder mit den Folgen von Betrug und Betrugsversuchen zu tun haben. Um ihre Kundinnen und Kunden für die Maschen der Betrüger:innen zu sensibilisieren und Tipps zu geben, wie man sich davor schützen kann, laden sie gemeinsam mit Kriminalhauptkommissar Michael Schroer von der Kriminalpolizei Wuppertal zu einem Informationsabend ein.

Der Infoabend zur Betrugsprävention findet am Mittwoch, den 11. November, um 18 Uhr in den Räumen der Volksbank im Bergischen Land am Tenter Weg 1-3 in Remscheid statt. Bereits ab 17 Uhr besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Experten. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.bergische-volksbank.de/veranstaltungen.

Konzertlesung

(Ro.) Das neueste Programm von 2Flügel „Goldzwanziger" fragt sich, wie die 20er Jahre dieses Jahrhunderts golden werden können, was ihnen Glanz verleihen kann.

Es geht um gestern, um heute und morgen. „2Flügel" musiziert, singt und erzählt, reimt und loopt, präsentiert Lieblingslieder und Geschichten, Slams, Hymnen und eigene Lieder.

Christina Brudereck liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel liebt Musik und sein Instrument, den Flügel. Ein Abend mit „2Flügel" ist kein Konzert, keine Lesung, sondern beides gleichzeitig.

Herzliche Einladung, am 8. November um 17 Uhr in der Lutherkirche Wuppertal-Ronsdorf, Bandwirkerstraße 15 dabei zu sein. Einlass ist um 16.30 Uhr.

Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 10 Euro für Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten.

Im Vorverkauf gibt es Karten zu den Gemeindebürozeiten (Montag und Freitag von 8.30 bis 13 Uhr sowie Donnerstag von 9.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr) bei Beate Dietz zu kaufen.

Offener Abend: Mozart

(El.) In diesem Jahr wäre Wolfgang Amadeus Mozart 270 Jahre alt geworden. „Mozart – Leben und Werk" heißt deshalb das Thema des Offenen Abends in der Johanneskirche, Altenberger Straße 25, Am Friedenshain in Wuppertal, am Donnerstag, 5. November. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Als Referent wird Musikexperte und Dramaturg Günther Weißenborn über den berühmten Komponisten berichten. Kirchenmusikerin Christine Göbel (Klavier und Querflöte) und Céline Kammin (Klavier und Gesang) spielen Stücke von Mozart. Der Eintritt ist frei, die Gäste des Offenen Abends können spenden, wenn sie mögen.

Günther Weißenborn wird die Biographie des Menschen Wolfgang Amadeus Mozart in Bezug zu Teilen seiner Werke schildern und den Versuch unternehmen, die Werke des Musikerfinders vor dem Hintergrund seiner Alltäglichkeiten zu betrachten.

Weißenborn arbeitete als Dramaturg unter anderem in Nürnberg, Bremen, Düsseldorf und Duisburg. Er produzierte Familienkonzerte für Orchester und führte zusammen mit seiner Frau Ursula Müllers Marionetten-Theater in Wuppertal.

SONNTAGSBLATT
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal

„Drachen“-Erlebnisse in der Ferdi

In der Ferienzeit fand ein buntes Programm für Kinder statt





(Ro.) An der Grundschule Ferdinand Lassalle Straße fand das Ferienprogramm unter dem Thema „Drachen“ statt und mit ihnen ging es beflügelt und wild durch die Herbstzeit. Mit selbst gebastelten Flugtieren, die nicht nur auf dem Schulhof, sondern auch auf dem Scharpenacken wirbelten, hatten alle Kinder viel Spaß. Außerdem wurden Theaterstücke vorgelesen und es wurde ein toller Ausflug ins interessante Galileum Solingen gemacht. Dort gingen die Kinder der Frage nach, wie es zur Entstehung unserer Welt, der Dinosaurier und deren Aussterben kam.

Illegaler Müllsammler-Anhänger

Verdächtige Transporter im Waldgebiet

(Hb.) Ein Spaziergänger beobachtete am Mittwochabend ungewöhnliche Aktivitäten in einem Waldstück am Scharpenacken. Unbekannte fuhren mit mehreren Transportern sowie einem Anhänger in das Waldgebiet und luden Unrat ab. Der Zeuge informierte daraufhin unverzüglich das Ordnungsamt.

Die Einsatzkräfte trafen vor Ort auf ein illegales Zwischenlager für gesammelten Sperrmüll. Die Beamten stellten fest, dass es sich um eine gewerbsmäßige Sammlung von Altmetallen und Altelektrogeräten handelte. Sowohl die Beförderung als auch die Entsorgung von Elektroaltgeräten unterliegen strengen gesetzlichen Vorschriften, welche die Sammler vor Ort nicht einhielten. Um weiteren Umweltgefahren vorzubeugen, stellten die Mitarbeiter des Ordnungsamtes den beladenen Anhänger unverzüglich sicher. Die Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) übernahm im Anschluss die fachgerechte und umweltgerechte Verwertung der geladenen Geräte und Metalle. Die weiteren Ermittlungen zu den Verursachern dauern an.



Illegalen Müll-Berg am Scharpenacken entdeckt. *(Foto: Stadt Wuppertal)*

„Wuppervital“ gewinnt den AOK-Förderpreis

(W.) Die Jury des AOK-Förderpreises „Gesunde Nachbarschaften“ zeichnet Initiativen im Bergischen Land für ihre herausragenden Arbeiten zur Gesundheitsförderung im Wohnumfeld aus.

Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten 1.000 Euro Fördergeld für den Ausbau ihres Projekts. Zu den Ausgezeichneten in Wuppertal zählt „Wuppervital e.V.“. Der AOK-Förderpreis „gesunde Nachbarschaften“ wird von der AOK Rheinland/Hamburg gemeinsam mit dem Netzwerk Nachbarschaft zum siebten Mal in Folge ausgerichtet.

„Wuppervital“ zeichnet aus, dass Menschen abgeholt und gemeinsam in Bewegung gebracht werden. In zehn Jahren baute der Verein ein Netzwerk mit rund 50 qualifizierten Trainerinnen und Trainern auf. Das Projekt „Begegnung mit Bewegung – Wir wuppen Dich fit“ animiert Nachbarinnen und Nachbarn ganz ohne Leistungsdruck wieder fit und aktiv zu werden. Die kostenfreien Sportangebote wie Wandern, Radfahren, Gymnastik oder Yoga finden wöchentlich in mehreren Wuppertaler Quartieren statt und richten sich an Anwohnende ab 40 Jahre. Sie erreichten bereits mehr als 1.000 Menschen.

Auf dem Foto von Johannes Evang/Wuppervital heißt es: „Runter vom Sofa, rein in die Bewegung“ – Yoga mit den Aktiven von Wuppervital



Krimilesung mit Lokalkolorit

Michael Itschert las im Heimatbund-Büro



Michael Itschert vom „Bergischen Krimikartell“ bot jede Menge Lüttringhauser Lokalkolorit. *(Foto: LMP)*

(Lü./LMP) Michael Itschert hatte bei der Remscheider „Nacht der Kultur“ am vergangenen Samstag im Büro des Heimatbunds praktisch ein „Heimspiel“ – schließlich trennen den Sitz des von ihm geleiteten „Bergischen Krimikartells“ in der Richthofenstraße und das Domizil des Lüttringhauser Bürgervereins in der Gertenbachstraße nur gerade einmal zwei Minuten Fußweg.

So lieferte Itscherts Krimi-Lesung an diesem Abend denn auch eine gehörige Portion Lokalkolorit. Vor der großen Fototapete im Heimatbund-Büro sitzend, mit dem dämmrigen Panorama zwischen Lutherkirche und Rathaus im Hintergrund las er bei spannend-schummriger Beleuchtung aus seinen beiden Lüttringhausen-Krimis „Der Tote im Bandwirkerbrunnen“ und „Die Welt zu Gast in Lüttringhausen“.

Für Bernhard Hoppe, den 1. Vorsitzenden des Heimatbunds, war der Abend und diese Kooperation mit dem Krimikartell ein „Testballon“ für weitere Veranstaltungen dieser Art. Das Programm, das auf jeweils zehnminütigen „Literaturhäppchen“ basierte, fügte sich dabei hervorragend in das auf „Laufkundschaft“ ausgerichtete Format der „Kulturnacht“ ein – viele Gäste möchten am selben Abend gleich mehrere der über das gesamte Remscheider Gebiet verteilten Angebote wahrnehmen. So verließen manche der Zuhörenden in den Pausen das Lokal, dafür kamen dann wieder neue Gäste hinzu, die sofort mit Getränken und Snacks versorgt wurden.

Der Test ist also voll und ganz gelungen – prickelnde Krimi-Spannung inklusive.

Lüttringhauser Gespräche

„Tabu und Toleranz – Neue Grenzen im Diskurs“

(Lü.) An drei Dienstagen im November laden die „Lüttringhauser Gespräche“ ein, über „Tabu und Toleranz – Neue Grenzen im Diskurs“ zu diskutieren. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum am Ludwig-Steil Platz 1b.

Tabus markieren Grenzen. Gleichzeitig geben sie Orientierung. Sie bestimmen, was als akzeptabel gilt. Doch Grenzen verschieben sich: Was lange ein Tabu war, wird heute selbstverständlich diskutiert, neu bewertet oder öffentlich verhandelt. Zugleich gibt es Äußerungen und Positionen, die Widerspruch erzeugen. Sie führen zu Protesten und klaren Grenzziehungen. Die „Lüttringhauser Gespräche“ möchten bei drei aktuellen Themen einen Raum für das oft angemahnte Gespräch auf Augenhöhe anbieten.

Auftakt ist am 3. November das Thema „Wird Bürgernähe für Politiker:innen gefährlich? Als Lokalpolitikerin, Lokalpolitiker stehen sie für Bürgernähe, Dialog und Präsenz vor Ort. Wie verändert sich die politische Arbeit auf kommunaler Ebene? Welche Erfahrungen machen Menschen, die sich für das Gemeinwesen engagieren? Gesprächspartnerin ist Dr. Gerhild Dietrich, Historikerin i.R., Bezirksbürgermeisterin von Lüttringhausen sowie Sebastian Hahn, Betriebswirt und stellvertretender Bezirksbürgermeister von Lüttringhausen.

Die Reihe wird fortgesetzt am 10. November mit Katharina Kluge, Branddirektorin, M. Sc. und Amtsleiterin der Feuerwehr Remscheid. Feuerwehrleute kommen, wenn Menschen Hilfe brauchen. Doch Einsätze verlaufen nicht immer unter den Bedingungen von Respekt und Unterstützung. Immer häufiger berichten Einsatzkräfte von Behinderungen, Beleidigungen oder sogar körperlichen Angriffen. Wie sehen Erfahrungen der Remscheider Einsatzkräfte aus und was ist zu tun?

Am letzten Abend der Veranstaltung am 17. November heißt das Thema „Grenzen in Bewegung. Perspektiven aus Kirche, Integration und Psychiatrie“. Gesellschaftliche Grenzen und Vorstellungen von Zugehörigkeit verändern sich mit den politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Gäste des Abends haben diese Entwicklungen auf unterschiedliche Weise erlebt und begleitet: in Fragen von Migration und Integration, im kirchlichen Leben sowie im Umgang mit psychischen Erkrankungen. Aus ihren persönlichen und beruflichen Perspektiven berichten die Referent:innen von Erfahrungen im Wandel und laden zum Gespräch über Zugehörigkeit, Anerkennung und Toleranz ein. Erden Ankay-Nachtwein, Grundschullehrerin i.R., Ratsmitglied der Stadt Remscheid und Vorsitzende des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration, Dr. Georg Henkel, Theologe, Musikwissenschaftler, Mitglied der #OutInChurch-Bewegung, Pfarrer Uwe Leicht, Geistlicher Vorsteher der Evangelischen Stiftung Tannenhof.

Zum Abschluss der „Gespräche“ wird zu einem Ökumenischen Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Bettag am 18. November um 19.30 Uhr in der Ev. Kirche Lüttringhausen eingeladen.

Die „Lüttringhauser Gespräche“ werden veranstaltet vom Kath. Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid, der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, der Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof, der Kath. Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz und der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen e.V.





In dieser Woche gratulieren wir:

Erika Draeger	**92 Jahre**	**3. Nov.**
Dora Ebenbeck	**91 Jahre**	**7. Nov.**

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

Am Puls der Zeit

FeG mit aktuellem Thema

(Ro.) „Am Puls der Zeit" ist eine Reihe von Informationsabenden der Freien evangelischen Gemeinde Ronsdorf (FeG), die sich mit aktuellen relevanten Themen beschäftigen.

Am Montag, den 9. November, um 19.30 Uhr lautet das Thema des Abends „Wenn Nähe schwerfällt – Bindungsunsicherheit verstehen und neue Wege finden". Die Referentin Elga Breuer ist Ergotherapeutin und Systemischer Coach. Sie beschreibt ihr Thema wie folgt „Wie wir in unseren ersten Lebensjahren Bindung erfahren haben, prägt uns oft bis heute: unser Denken und Fühlen, unseren Selbstwert und die Art, wie wir Beziehungen im Alltag und im Beruf gestalten. Auch an die nächste Generation geben wir unbewusst weiter, was wir selbst erlebt haben."

In diesem Vortrag beleuchtet die Referentin verständlich und praxisnah, was hinter Bindungsunsicherheit steckt und woran sie sich im Alltag zeigt. Sie gibt erste Impulse und Lösungsansätze, wie wir mit alten Mustern gut umgehen und Beziehungen wachsen lassen können.

Es gibt reichlich Zeit für Diskussionen und Gespräche rund um das Thema des Abends. Die Veranstaltung findet in der FeG, Bandwirkerstraße 28-30 statt. Der Eintritt ist frei.

kurz notiert

Vortragsreihe #RechtSo

(El.) Am Donnerstag, den 12. November, findet im Atrium der Staatsanwaltschaft Wuppertal, Hofaue 23, 42103 Wuppertal die 15. Veranstaltung der Vortragsreihe #RechtSo zum Thema „Täuschend echt – Betrug, Falschgeld und Wirtschaftskriminalität" statt.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Der Einlass ist ab 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich und kann über folgenden Link erfolgen: www.wz.de/rechtso-anmeldung. Aus Kapazitätsgründen sind die Teilnahmeplätze begrenzt.

Betrugsmasche

(W.) Am 21. Oktober klingelten zwei Männer im Alter von 19 und 20 Jahren am Nachmittag an mehreren Häusern im Bereich Domagkweg und Hans-Böckler-Straße in Wuppertal. Unter dem Vorwand, Mitarbeiter eines Stromanbieters zu sein, drängten sie die Anwohnenden zu Unterschriften. Einsatzkräfte der Polizei trafen die beiden Männer vor Ort an und verbrachten sie zur Erkennungsdienstlichen Behandlung zur Polizeiwache. Am 22. Oktober kam es zu einem ähnlichen Fall: In der Holsteiner Straße waren mehrere Personen unterwegs, die ebenfalls Anwohnende zum Abschluss vermeintlich vergünstigter Stromverträge drängen wollten. Im Rahmen der Fahndung traf die Polizei insgesamt vier Tatverdächtige im Alter von 19 bis 23 Jahren an. Die Personen erhielten einen Platzverweis, zudem wurde Anzeige erstattet. Das Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz appelliert an die Bürger:innen: „Seien Sie misstrauisch und informieren Sie bei verdächtigen Personen sofort die Polizei! Darüber hinaus bieten die Experten entsprechende Beratungen unter der Telefonnummer (0202) 284-1801 an.

Schöne Blumen sind ein Halt
in den schwersten Stunden des Lebens.
www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie



Bestattungen
KÜTHER GmbH
Bau- & Möbelschreinerei
Breite Straße 7b · ✆ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de



Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Ernst Weiden

* 9. Mai 1937 † 23. Oktober 2026

Mit dir haben wir unseren Mittelpunkt der Familie verloren.

Sabine und Udo Barenberg
Michael und Monika Weiden
Christiane und Ralf Christ
Enkel und Urenkel
Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Montag, dem 2. November 2026, um 11.30 Uhr in der Kapelle des kath. Friedhofes Ronsdorf, An den Friedhöfen 30, 42369 Wuppertal, statt.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Charles und dem Team des MVZ Süd Remscheid für die herzliche Versorgung und Betreuung.

Kondolenzadresse: Trauerfall Ernst Weiden,
c/o Bestattungen Reichenbach & Burggräf-Spier, Jägerwald 16, 42897 Remscheid

Wir sind unendlich dankbar, dass Du eine so liebevolle Ehefrau, eine so aufopferungsvolle Mutter unserer Kinder Volker und Jacqueline warst und eine so große Liebe zu Deinen beiden Enkeln Eric und Marlon in Dir trugst. Du wirst uns unendlich fehlen. Doch Deine Dich verlassende Kraft ließ eine gemeinsame Zukunft auf dieser Erde nicht mehr zu.

In tiefer, unendlicher Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Lebensmittelpunkt, unserer herzensguten Mutter und geliebten Oma

ATTILA JABLONOWSKI

geb. Zehrer



* 03. Januar 1940 Hamburg
† 05. Oktober 2026 Buxtehude

In großer Trauer
Manfred
Volker und Manuela
Eric und Marlon

Die Urnentrauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Charity Event bei den Lütteraten

(Lü.) „Die Lütteraten" laden am 7. November um 18 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr) zu einem Charity-Event in die gute Stube Lüttringhausens ein. Die Besuchenden erwartet im Ratssaal (1. OG, Fahrstuhl vorhanden) in der Kreuzbergstraße 15, Lüttringhausen ein Abend voll mitreißender Rhythmen und fesselnder Spannung in einem besonderen Ambiente. Zur Begleitung werden erlesene Weine, Wasser und Softdrinks gereicht. Lokalmatador Michael Itschert, Koordinator des Bergische KrimiKartells, liest zwei Krimis aus der neuen Anthologie „Bergische Abgründe" vor. Der vielseitige Lenneper Gitarrist Kai Heumann begleitet ihn dabei mit Eigenkompositionen und der Titelmelodie des legendären Filmklassikers „Der Dritte Mann". Aber wer ist der ominöse „Dritte Mann", der durch den Ratssaal schleicht?

Die Überschüsse dieser Veranstaltung kommen der Arbeit des gemeinnützigen Vereins „Die Lütteraten e.V." zugute, der damit die Stadtteilbibliothek und die Leseförderung unterstützt.

Die Tickets kosten 24 Euro pro Person inklusive Getränke und können an der Vorverkaufsstelle Stadtteilbibliothek Lüttringhausen, Gertenbachstraße 22 in Lüttringhausen, erworben werden.

WORT ZUM SONNTAG

Gedenken an die Reformation



Antje Schulz,
Ev. Kirchengemeinde,
W.-Ronsdorf

Der 31. Oktober ist heutzutage für viele der Tag, an dem man Halloween feiert, für mich ist und bleibt es der Reformationstag – der Gedenktag der evangelischen Christen an den Beginn der Reformation mit der Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers an der Schlosskirche zu Wittenberg am 31. Oktober 1517.

Martin Luther wollte seine Kirche reformieren, hat Missstände wie den Ablasshandel benannt und Änderungen eingefordert. Seine Erkenntnis nach langem Ringen, dass Gottes Liebe und Barmherzigkeit nicht durch die Menschen verdient werden muss, sondern ein Geschenk Gottes ist, hat ihn angetrieben und geprägt.

Vier reformatorische Prinzipien waren dabei wichtig, die auch heute noch Grundregeln der evangelischen Kirche sind:

Allein die Schrift (sola scriptura): Die Bibel ist die alleinige Quelle und Maßstab für den christlichen Glauben.

Allein durch den Glauben (sola fide): Nur durch den Glauben an Jesus Christus wird der Mensch vor Gott gerecht, nicht nur durch gute Werke oder Rituale.

Allein aus Gnade (sola gratia): Die Erlösung und das Heil des Menschen sind ein Geschenk der Gnade Gottes, kein Verdienst.

Allein Christus (solus Christus): Jesus Christus ist der einzige Mittler zwischen Gott und den Menschen.

Daran will ich mich immer wieder erinnern lassen, besonders am 31. Oktober.

Antje Schulz

Ref. Abendgottesdienst



(Ro.) Für den kommenden Sonntag, den 1. November, erreichte das SONNTAGSBLATT folgende Einladung von der Reformierten Gemeinde:

Wer mit offenen Augen durch die Welt geht, dem kann das Herz schon mal schwer werden. Eigenes Unvermögen und das Leid von Menschen, die einem nahestehen, nicht lindern zu können, machen es ab und an schwer zu glauben, dass es einen Gott gibt.

Die Wahrnehmung, dass man ohne Gott auch ganz gut durchs Leben kommen kann, irritiert den einen oder die andere.

Trotzdem bei Gott bleiben? Dafür muss es Gründe geben. Danach fragen wir am Sonntag im Abendgottesdienst um 19.00 Uhr in der Kirche der Ev.-reformierten Gemeinde Ronsdorf an der Elias-Eller-Straße.

Herzliche Einladung, auch im Anschluss noch etwas zu bleiben, ins Gespräch zu kommen, sich davon zu erzählen, wo Halt zu finden ist, und warum es heilsam sein kann, trotzdem bei Gott zu bleiben.

Helfer:innen gesucht

Neues Verein „KulturGut Ronsdorf e.V."

(Ro.) Um das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Stadtteil zu erhalten und liebgewonnene Traditionen fortzuführen, hat sich der neue Verein „KulturGut Ronsdorf e.V." (KGR) gegründet. Der Verein ist angetreten, um Verantwortung im Dorf zu übernehmen – und startet nun direkt mit einem seiner wichtigsten Projekte in die Vorweihnachtszeit: der festlichen Weihnachtsbeleuchtung.

Am Sonntag, den 15. November, ab 10 Uhr wird die Beleuchtung in der Ronsdorfer Innenstadt aufgehängt. Damit das Zentrum pünktlich zum Advent in stimmungsvollem Glanz erstrahlt, freut sich der Verein über jede helfende Hand. Engagierte Ronsdorferinnen und Ronsdorfer, die beim Aufhängen unterstützen möchten, sind herzlich willkommen. Zur besseren Planung wird um eine kurze telefonische Anmeldung unter der Nummer 0 15 22 - 636 85 13 gebeten.

In diesem Zusammenhang bittet der Verein die Bürgerschaft schon jetzt um Verständnis für mögliche Verkehrsbehinderungen. „Ein leuchtendes Ronsdorf braucht ein wenig Vorbereitung. Wir bitten daher alle Verkehrsteilnehmende um Nachsicht, falls es während der Arbeiten am Sonntagmorgen zu kurzen Wartezeiten im Dorfkern kommt. Das Ergebnis wird uns alle dafür entschädigen", so der zweite Vorsitzende Thomas Heider.

Damit KulturGut Ronsdorf e.V. auch in Zukunft Projekte wie die Weihnachtsbeleuchtung und weitere Aktionen für den Stadtteil stemmen kann, ist der Verein auf breite Unterstützung angewiesen.

„Unser Ronsdorf lebt vom Mitmachen. Wer möchte, dass unsere liebgewonnenen Traditionen erhalten bleiben, ist bei uns genau richtig – ob als zupackender Helfer oder als Fördermitglied im Hintergrund", motiviert der erste Vorsitzende Julian Berges.

Zudem freut sich der Verein über finanzielle Zuwendungen. Spenden können direkt auf das Vereinskonto überwiesen werden: Die IBAN-Nummer lautet DE35 3305 0000 0000 2481 61 (Stadtsparkasse Wuppertal), und der Kontoinhaber ist KulturGut Ronsdorf e.V.

Wichtiger Hinweis für Spender: Man gibt bei der Überweisung im Verwendungszweck unbedingt seinen vollständigen Namen und seine Adresse an, damit der Verein die Spenden ordnungsgemäß zuordnen und bei Bedarf Spendenbescheinigungen ausstellen kann.

Der KGR bedankt sich bei allen Helfern, Spendern und Unterstützern, die dabei mithelfen, Ronsdorf auch in Zukunft lebendig und lebenswert zu gestalten.

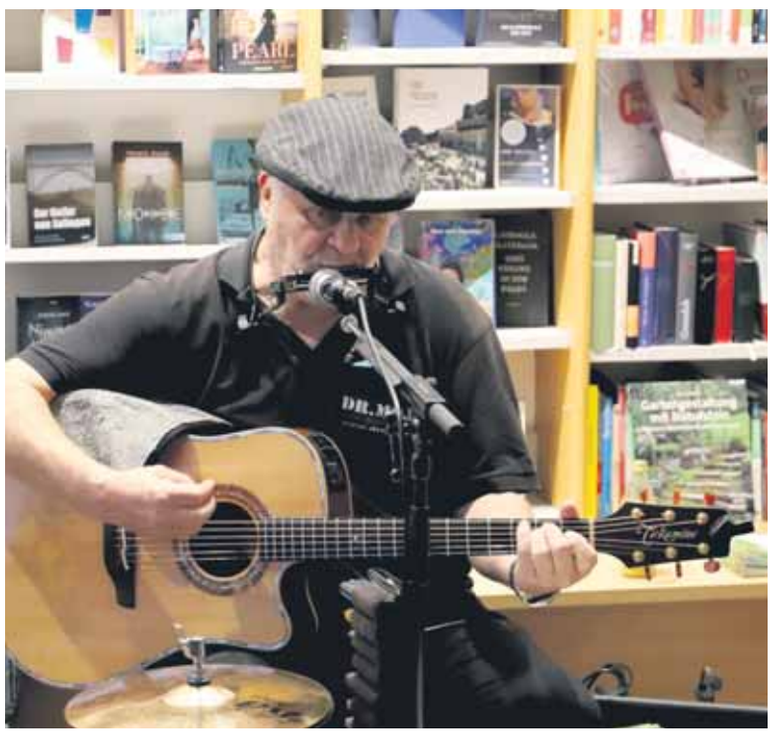
DIE GESTALTUNG IHRER FAMILIEN-ANZEIGEN
IST BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN
– WIR BERATEN SIE GERN! –



KÜPPER 4 67 00 26
Bestattungen
Schreinerei
Otto-Hahn-Straße 50
Telefon 4 67 00 26
Übernahme sämtlicher Angelegenheiten

Mit dem Blues verbunden

Dr. Mojo spielte im F(l)air-Weltladen



Dr. Mojo ließ wieder einmal seinen Charme spielen. *(Foto: LMP)*

(Lü./LMP) Gegen 18 Uhr platzte der kleine „F(l)air-Weltladen“ an der Gertenbachstraße am vergangenen Samstag aus allen Nähten. Rund 70 Gäste hatten sich dort auf engstem Raum versammelt, um im Rahmen der Remscheider „Nacht der Kultur und Kirchen“ einen Auftritt von „Dr. Mojo“ mitzuerleben.

„I Got My Mojo Working“ – ein Song von Preston Foster aus dem Jahr 1956 – bedeutet übersetzt so viel wie „Ich lasse meinen Charme spielen“. Und das tat der Remscheider „One-man-Band“-Künstler wie üblich mit seinen kraft- und gefühlvollen Blues- und Folkstücken, die jeweils von seinen persönlichen Anekdoten umrahmt wurden.

So beschrieb er zum Beispiel, wie er sich bei seinen regelmäßigen Aufenthalten in Laboe an der Kieler Förde beim Anblick der ein- und auslaufenden Schiffe in die Stimmung von Otis Reddings „Sittin‘ On The Dock Of The Bay“ versetzt fühlt. Oder wie ihn seine eigene Jugendzeit und später seine Zeit als Vater und Großvater mit dem Wechselgesang von Cat Stevens‘ „Father And Son“ verbindet. Sein Repertoire ist äußerst umfangreich. Aber bei keinem seiner Stücke spürt man Dr. Mojos Verbundenheit mit dem Blues so sehr wie bei seiner Interpretation von „Little Queen Of Spades“, einem Klassiker von Robert Johnson aus dem Jahr 1937.

Im Laufe des Abends lichteten sich die Reihen im Weltladen zwar etwas: Das Format der „Nacht der Kultur“ führt dazu, dass viele Gäste gleich mehrere der vielen Angebote in Remscheid miterleben wollen und deshalb nicht überall von Anfang bis Ende bleiben. Der typischen „Dr. Mojo“-Konzertstimmung, die der Musiker mit seiner Schiebermütze, seiner Gitarre und seiner Bluesharp erzeugt, tat das aber keinen Abbruch.

Schnupperproben

Frauenchor sucht neue Sängerinnen

(Lü./PK) Regelmäßig im Herbst lädt der Lüttringhauser Frauenchor zu Schnupperproben ein. Diese Proben richten sich an alle Frauen, die gerne (oder viel) singen, sich aber noch keinem Chor angeschlossen haben, sei es wegen des schweren Repertoires mancher Chöre, sei es wegen der eigenen Meinung, man könne gar nicht richtig singen. Die Beurteilung dessen darf man getrost Petra Rützenhoff-Berg überlassen, die den Chor leitet. Zunächst einmal gilt für alle: Gerne zum Chor kommen und ausprobieren.

Bei den ersten Schnupperproben konnte sich der Chor über drei „neue“ Sängerfreundinnen freuen, für jede Stimmlage (Sopran, Mezzosopran, Alt) eine. Aktuell probt er Weihnachtslieder, denn am 12. Dezember steht ein kleines Weihnachtskonzert auf der Agenda. Das SONNTAGSBLATT war bei einer dieser Proben dabei.

Das Einsingen, das innere und äußere „Lockermachen“, geschieht immer auf die gleiche Art: Die Chorleiterin gibt fünf Töne vor, die der Frauenchor wiederholt: Vokale in absteigenden Halbtonschritten, sinnlose Silben („Ma – O – oder „Ma – O – Ah“), wobei die Tonhöhe sich bei jeden Durchgang erhöht. Irgendwann streiken dann die Altistinnen und irgendwann kommen die Mezzosopranistinnen auch nicht mehr mit.

Man singt „Feliz Navidad“, komponiert und aufgenommen 1970 vom spanischen Musiker José Feliciano. „Das Stück ist einfach gestrickt“, findet Rützenhoff-Berg. Allerdings wird es auf spanisch gesungen, später kommt eine Textzeile in Englisch hinzu. Das Arrangement ist nicht ohne und für einen Amateurchor nur mit großer Konzentration zu leisten. In den Noten stehen viele Zeichen, die es abzuarbeiten gilt.

Nach einem erfolgreichen Durchgang geht es weiter. „Walk in the light“ (Aretha Franklin) steht an. Auch Rudolpf, das rotnasige Rentier, will besungen werden. Drei musikalische Glückwünsche stehen noch an. Jedes Geburtstagskind aus dem Frauenchor darf sich ein Lied wünschen. Und so endet nach 90 spannenden Minuten diese Probe mit „You raise me up“ (Josh Groban), „Oh Herr, was ein Morgen“ (Traditionelles Spirituell) sowie „Vater unser“ von Hanne Haller.

Interessierte Frauen können „einfach so“ bei den Proben vorbeikommen, zuhören oder sofort mitsingen. Der Lüttringhauser Frauenchor probt dienstags von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im großen Saal des Lüttringhauser Rathauses.



Der Lüttringhauser Frauenchor probt für ein Weihnachtskonzert. *(Foto: PK)*

Milliarden Vögel ziehen gen Süden

Im K5 war der jährliche Vogelzug das Thema

(Ro./PK) Im K5, dem immer Montags stattfindenden Treff in der Evangelischen Gemeinde, ging es um den Vogelzug. Das Thema war trefflich gewählt, denn am vorausgehenden Wochenende waren die ersten Vögel auf ihrem Weg nach Süden über das Bergische Land hinweggeflogen.



Michael Dietz präsentiert einen Zugvogel: Der Seidenschwanz. *(Foto: PK)*

Wie Michael Dietz den gut 30 Besuchenden des Referats berichtete, ziehen die Vögel nicht wegen der Kälte in den Süden, sondern wegen des fehlenden Nahrungsangebots im Winter, was der Vogelzug mit anderen großen Tierwanderungen gemein hat. Michael Dietz erinnerte an den Monarchfalter, der mehr als 4.000 Kilometer zurücklegt, bis er in Mexiko seinen Hunger stillen kann.

Im Vogelreich gibt es viel mehr Arten, die sich gen Süden bewegen, als den altbekannten Kranich oder die Wildgans. Zu den Zugvögeln gehören auch die Raben, die Schwalben, der Storch und der Wiedehopf, der Kuckuck, der Mauersegler und der Seidenschwanz, nur um ein paar Beispiele zu erwähnen. Weltweit ziehen jedes Jahr rund 50 Milliarden Vögel dahin, wo es Nahrung gibt, wenn im originären Brutgebiet gerade Winter ist. Wenn ein Vogel beim Zug extrem geschwächt ist, kann es vorkommen, dass ihn andere Vögel „huckepack“ mitnehmen.

Es gibt aber auch Vögel, die nicht in den Süden ziehen können. So gibt es Vögel, die in einer Voliere – beispielsweise im Zoo – gehalten werden. „Die drehen dann total durch“, weiß Dietz, „die wollen weg und können nicht.“

Und es gibt natürlich auch Vögel, die gar nicht ziehen, so wie Meise, Sperling. Rotkehlchen, Kleiber, Specht und Zaunkönig. Und: Die Zugvögel finden immer haargenau dahin zurück, wo sie in ihrem Brutgebiet losgeflogen sind – ganz ohne Navi.

Schutzimpfungen

(W.) Das Gesundheitsamt Wuppertal rät allen Bürger:innen, ihren Impfschutz vor Beginn des Winters zu aktualisieren. Schutzimpfungen gegen Grippe, COVID-19 und RSV-Virus verhindern schwere Krankheitsverläufe wirksam. Sie schützen besonders ältere Menschen, chronisch Kranke und Kleinkinder zuverlässig.

Das Gesundheitsamt verweist auf die einfache Vorsorge. Wer sich impfen lässt, schützt die eigene Gesundheit und schont gefährdete Mitmenschen. Fragen beantworten die behandelnden Praxen sowie das Gesundheitsamt per E-Mail unter „impfinfo@stadt.wuppertal.de“. Auch das Onlineportal „impfen-info.de“ bietet weitere Details.

KUHLENDAHL GmbH
Feine Fleisch- und Wurstwaren

HAUSEIGENER NUSSSCHINKEN
am Stück oder geschnitten - auf Buche geräuchert 100gr. 2,69

MORTADELLA MIT PAPRIKA
würzig & lecker 100gr. 1,49

DICKE BOCKWURST 100gr. 1,49

HAUSEIGENER GRIEBENSCHMALZ 100gr. 1,99

THÜRINGER ROTWURST
am Stück oder geschnitten 100gr. 1,59

FÄRSENNACKEN
ideal für Gulasch oder Boeuf Bourguignon 100gr. 2,39

KUHLI‘S SPIESSBRATEN
klassisch gefüllt mit Senf, Zwiebel & Speck 100gr. 1,39

KUHLI‘S GÄNSEZEIT
POMMERSCHE GÄNSEKEULEN O. GÄNSEBRUST 100gr. 3,29

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSDORFER FILIALE

Mo.	RUHETAG	
Di.	Schnitzel mit Champignon-Sauce, Kroketten und Salat	11,00€
oder	Tortelliniauflauf mit Schinken	8,50€
Mi.	Möhreneintopf mit Einlage	8,50€
oder	Schweinefiletgeschnetzeltes mit Spätzle und Brokkoli	12,50€
Do.	Gefüllte Paprika mit Sauce und Reis	9,50€
oder	Bunter Kartoffelauflauf mit Hackfleisch	8,50€
Fr.	Graupensuppe mit Hackbällchen	6,80€
oder	Hausmacher Sülze mit Remoulade und Bratkartoffeln	9,00€

KUHLENDAHL GMBH
Engelsfeld 6, 45549 Sprockhövel, (02339) 12180
kuhlendahlgmbh kuhlendahl_gmbh
info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com
Ascheweg 11, 42369 Wuppertal, (0202) 4670487



www.sonntagsblatt-online.de

THOMAS KLUG BAUELEMENTE
Ihr Servicepartner
Fenster • Türen • Bauelemente • SmartHome
Montage • Wartung • Instandhaltung
Tel.: 02 02 / 4 08 52 53
Mobil: 0174 / 9 38 51 77
E-Mail: thomas.klug-bauelemente@gmx.de
Wilhelmring 5 • 42349 Wuppertal
www.t-klugbauelemente.de

THOMAS POHL
SANITÄR HEIZUNG
Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de
• Heizungs-Check
• Gas- und Ölfeuerung
• Bäder aus einer Hand
• Alternativ-Energien
• Solartechnik und Regenwasseranlagen
• Wärmepumpen
• Holzpellets-Anlagen

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an **info@sonntagsblatt-online.de**

Vermischtes

Rund um die Uhr arbeiten viele Ehrenamtler für Ronsdorfs Ortskultur. Den Helfern dankt H. D.

Manche Schüler leben nur noch für die Ferienzeit, zum Ehrenamt sind sie nicht bereit. H. D.

Flotte Schüler sind zum Ehrenamt stets bereit, bequeme Schüler haben für die Arbeit keine Zeit. H. D.

So manche Schüler sind so faul wie ein alter Gaul. H. D.

Biete Haushaltshilfe u. Seniorenbegleitung, Telefon 01 76 - 21 99 33 95.

Suche Massivholzmöbel, passende Lampen, Kaffeeservice, Uhren, Gläserserien, Bücher, T. 01 63 - 4 65 64 15.

Anzeigenannahme bis Donnerstag 17 Uhr
02 02 - 2 46 13 13

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Soforteinsatz für Senioren: Wildwuchs- und Gartenpflege, Rasen, Sträucher, von A bis Z betreut, T. 02 02 - 94 63 03 30.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

Suche Massivholzmöbel, passende Lampen, Kaffeeservice, Uhren, Gläserserien, Bücher, T. 01 63 - 8 92 34 70.

info@sonntagsblatt-online.de
www.sonntagsblatt-online.de

Immobilien

Kleiner eingestellter Gewerbe-Betrieb oder Shed zum Umbau für Wohnzwecke gesucht, Angebote bitte unter Chiffe 1196 an den Verlag.

Kleines Baugrundstück für TINY-Haus gesucht, Angebote bitte unter Chiffe 1194 an den Verlag.

Rondsorf-Ortsmitte, 2 Zi., KDB, inkl. Einbauküche, 3. OG, 56 qm, renoviert, ruhiges gepflegtes MFH, KM 482,- Euro + NK, Zuschriften unter Chiffre 1201 an den Verlag.

Suche Mehrfamilienhaus zum Kauf zur privaten Altersvorsorge
b.kuhstoss@web.de
(0151) 61 43 24 38

Gesundheit

Med. Fußpflege bei Ihnen zu Hause: A. Schmitz, Tel. 01 71 - 2 67 54 26 (Termine mit Wartezeit).

Mobile Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

Mobile Fußpflege: 01 57 - 82 91 58 68.

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Blitzschneller Einsatz: Gartengrundstückspflege, Wildwuchs u. Heckenschnitt, sehr günstig und bezahlbar, Telefon 02 02 - 49 57 87 12.

Markenküchen mit technischen Raffinessen – ganz in Ihrer Nähe!



Wir legen Wert auf Qualität und Kundennähe.

Lohsiepenstraße 6
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 66 09 64
sabel-kuechenmontage@t-online.de
www.kuechen-sabel.de

SABEL Küchen mit Leidenschaft

Wechsel auf die weiterführende Schule – Vorläuferquartiere entstehen

(W.) Eltern, deren Kinder derzeit den vierten Jahrgang der Grundschule besuchen, müssen ihre Kinder zu Beginn des neuen Jahres an einer weiterführenden Schule anmelden. Als Orientierungshilfe bieten die Wuppertaler Schulen in den kommenden Wochen zahlreiche Informationsabende und Tage der offenen Tür an. Eine aktuelle Übersicht aller Termine der Sekundarstufe I ist unter www.wuppertal.de/bildungswege abrufbar.

Um die anhaltend hohe Nachfrage nach Gesamtschulplätzen zu bedienen, nehmen zum Schuljahr 2027/28 zwei weitere Schulen ihren Betrieb auf. Eltern können ihre Kinder erstmalig für die 7. städtische Gesamtschule an der Bockmühle in Heckinghausen und die 8. städtische Gesamtschule Wuppertal-Ost anmelden. Beide Schulen starten zum Sommer 2027 mit dem 5. Jahrgang. Der Betrieb beginnt zunächst in modern ausgestatteten Modulbauten an den Übergangsstandorten Spitzenstraße und Löhrerlen/Am Eckstein, von wo aus die Schulen sukzessive aufwachsen werden.

Ende November beginnen an der Spitzenstraße und an der Bramdelle die Arbeiten für die Vorläuferquartiere der beiden neuen Gesamtschulen. Beide Vorläuferquartiere werden in Modulbauweise für eine temporäre Nutzung erstellt. Jeweils vier aufwachsende Jahrgänge sollen dort unterrichtet werden, bis sie umsiedeln: Die siebte städtische Gesamtschule an die Bockmühle, für die achte Gesamtschule steht der Standort noch nicht fest.

An der Spitzenstraße entstehen drei Schulgebäude und eine Dreifeldsporthalle für die sechszügig angelegte siebte städtische Gesamtschule. Auf der Brachfläche zwischen den Bahngleisen sollen interimsweise insgesamt bis zu 720 Kinder zur Schule gehen.

Die achte städtische Gesamtschule wird vorübergehend auf dem ehemaligen Sportplatz Löhrerlen untergebracht. Insgesamt etwa 480 Schüler werden im vierzügig angelegten Vorläuferquartier drei zweigeschossige Schulgebäude und eine Zweifeldsporthalle nutzen können.



An der Spitzenstraße (Bild links) und an der Bramdelle entstehen die Vorläuferquartiere der neuen Wuppertaler Gesamtschulen. *(Fotos: Stadt Wuppertal / GMW, Frank Buetz)*

Wie bereits in den vergangenen Jahren findet ein gemeinsames, vorgezogenes Anmeldeverfahren für alle städtischen Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien statt. Unmittelbar nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse beginnt das zweistufige Verfahren. **Erste Anmelderunde**: Eltern melden ihr Kind zunächst ausschließlich an der jeweiligen Wunschschule an. Zweit- oder Drittwünsche sind in dieser Phase noch nicht möglich. Überschreitet die Nachfrage die Kapazitäten einer Schule, erhalten die betroffenen Familien eine Ablehnung. **Zweite Anmelderunde**: Kinder, die in der ersten Runde keinen Platz erhalten haben, nehmen an der zweiten Runde teil. Hier können Eltern Zweit- und Drittwünsche für Schulen mit noch freien Kapazitäten angeben. Eine Übersicht der verbleibenden Plätze wird rechtzeitig auf der städtischen Internetseite veröffentlicht.

Weitere Infos und Termine zum Anmeldeverfahren für die Sekundarstufe I sind auf der Homepage www.wuppertal.de/bildungswege abrufbar.

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann ...SCHMECKT MAN.
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Bücher

RB Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02/246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Computer

Computer Kuna
Hardware · Software · Schulungen · Telekom-Verträge · Reparatur · Service · Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy.: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de
Redaktionsschluss: mittwochs 18 Uhr
Anzeigenschluss: donnerstags 17 Uhr

Elektro

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Elektrotechnik KURZ-KAUFMANN
Für Sie im Einsatz !!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf

FROESE & EBHARDT
Elektroinstallationen · Photovoltaik
Smarthome · Bussysteme · Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

SUDOKU

Lösung vom 25.10.2026

2	6	7	8	1	9	3	4	5
3	8	9	4	7	5	1	2	6
1	4	5	3	6	2	7	8	9
5	9	2	1	8	4	6	3	7
6	1	8	2	3	7	9	5	4
7	3	4	9	5	6	2	1	8
8	7	6	5	2	1	4	9	3
9	5	1	6	4	3	8	7	2
4	2	3	7	9	8	5	6	1

Garten

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten • Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Plöttner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 - Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 - Fax 4 60 31 21

Gartenbedarf

BORGMANN Heimtier- und Gartenbedarf
Geranienstr. 47
42369 Wuppertal
Dein Fachmarkt für Garten & Heimtierbedarf in Ronsdorf

Garagentore

meyertore VERTRIEB MONTAGE I SERVICE
HÖRMANN
Garagentore - Haustüren · Feuerschutztore und -türen · Industriesektionaltore · Roll- und Schnelllaufture
Montage Service Wartung
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

www.sonntagsblatt-online.de

Gartengeräte

Reinshagen Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Gastronomie

La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthauser Straße 29 · W-Ronsdorf

GASTSTÄTTE Nolzen
Seit über 160 Jahren Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststätte-nolzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Glas

Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthauser Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Heizung

Seit 1933
WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Hutmode

GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im ♥ von Ronsdorf

Küche

SABEL Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsiepenstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59

Optiker

Brillen BÜCHNER
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. Sa. 9-13.30 Uhr

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 20 12
www.parkett-frischemeier.de

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Rechtsanwälte

Ihre Fachanwälte im Bergischen Land
RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschlöer Str. 12–14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Rehabilitation

C.Beuthel Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Rehabilitation

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

Sanitätshaus GMBH CORDEWENER
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemschuhe
W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Sanitär

Schleupen Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

Sport

proKRAFT. Training
RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Tankstelle

Tankstellen - Heizöl & Diesel
Schmierstoffe - Strom & Erdgas
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

Versicherung

WJW Versicherungs- und Finanzmakler
CHARTA Börse für Versicherungen AG
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

sign text
Schilder
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

SONNTAGS BLATT REGIONAL
Für Sie vor Ort
Wochenendzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung
Kostenlos in alle Haushalte von Ronsdorf, Lüttringhausen und Umgebung

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · **Auflage:** 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

SONNTAGS BLATT REGIONAL Wochenendzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung



Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...

DANKE!

RONSDORF: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18 • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30 • Ron's Kiosk, Ascheweg 18 • Bäckerei Steinbrink an folgenden Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschlöer Straße 71 • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21 • Soziales Hilfswerk, Erbschlöer Straße 4 • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22 • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23 • Oscar – Italienische Konditorei und Feinkost, Kocherstraße 7 • Lotto-Shop Heller, Elias-Eller Straße 3 • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11 • Kiosk Arkt, Staasstraße 30 • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79 • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133 • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27 • Aral-Tankstelle, Linde 19

LICHTSCHEID: Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300 • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302

LÜTTRINGHAUSEN: F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17 • Lütter-Center Postshop, Lütter-Center • Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße • Altenheim „Haus Clarenbach", Remscheider Straße 55 • Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76 • „Haus Goldenberg", Remscheider Straße 226 • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65 • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70 • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167

						1	5	3
				7	9			
3		4						
	6		1		7	8		
	9		8			4		
	2	3				6		1
7		1					2	
	5			2	6			
				9			4	

Sport in der Region

2:6-Pleite für den TSV im Derby

Zebras fanden kein Mittel gegen überragenden CSC

(Reg./LMP) Das Team des TSV Ronsdorf versucht in der laufenden Bezirksligasaison weiterhin in Tritt zu kommen. Dafür war jedoch das Südhöhenderby am vergangenen Sonntag gegen den Cronenberger SC (CSC) in der Waldkampfbahn eine denkbar schwere Aufgabe. So waren die Zebras noch gar nicht richtig im Spiel angekommen, als es bereits in der zweiten Minute zum ersten Mal im TSV-Kasten klingelte: Cronenbergs Mohamed Bouaasria hatte sich ein Herz gefasst und aus gut 20 Metern zum 0:1 abgezogen.



Ronsdorfs Felix Anton Suhre (in Weiß) im Kopfballduell mit Luis Rosenecker (CSC, links) und dem Doppeltorschützen Mohamed Bouaasria (CSC, rechts). *(Foto: LMP)*

Die Kicker von Trainer Kai Östreich fanden auch in der Folgezeit kaum ein Mittel gegen den schnellen Kombinationsfußball der Cronenberger. So wird sich die TSV-Abwehr vermutlich noch heute fragen, wie Rico Hein nach einer Vorarbeit von Nermin Hadzic so mutterseelenallein im Fünfmeterraum auftauchen und in der 16. Minute zum 0:2 einnetzen konnte. In der 40. Minute war es indes ein weiterer Distanzschuss von Mohamed Bouaasria, der – diesmal sogar aus fast 30 Metern – zum 0:3-Halbzeitstand traf.

Gelaufen war das Derby damit aber noch nicht. Ronsdorf kam mit frischem Wind aus der Kabine und zeigte nun endlich selbst einige kreative Spielzüge. Nach einem von Felix Brüggen verwandelten Handelfmeter zum 1:3 in der 55. Minute witterten die Zebras etwas Morgenluft. Doch ihre eigenen Angriffsbemühungen schufen nun auch Platz für CSC-Konter: In der 61. Minute wirbelte Yassin Bouaasria wieder einmal über den Platz und legte nach einem schnellen Gegenstoß im Strafraum des TSV auf den völlig freistehenden Nermin Hadzic vor, der nur noch ins leere Tor treffen musste – das 1:4 für den CSC.

Ronsdorf gab nicht auf und verkürzte in der 64. Minute durch Brüggen noch einmal auf 2:4. Als dann aber ein schwerer Graupelschauer über der Waldkampfbahn herniederging, hagelte es den Zebras endgültig in die Derbysuppe. Erst verwandelte in der 75. Minute Rico Hein einen direkten Freistoß zum 2:5, dann schlug in der 83. Minute Malik Plükker zu und stürzte den TSV mit seinem Treffer zum 2:6-Endstand ins Tal der Verzweiflung.

Die Sorgenfalten werden sich beim TSV nach dieser Derbypleite noch etwas tiefer in die Gesichter graben. Ronsdorf bleibt mit nur sieben Punkten aus 11 Spielen Tabellenvorletzter. Doch am Freitagabend des 6. Novembers haben die Zebras die nächste Gelegenheit zur Rehabilitation. Dann geht es um 20.00 Uhr an der Parkstraße ins Kellerduell gegen den punktgleichen Tabellenletzten SC Sonnborn – und der hat gerade beim ebenfalls formschwachen FC Remscheid eine deftige 6:1-Packung bekommen …

TSV Ronsdorf in Nöten – SSV Germania stabil

Ist beim FC Remscheid der Knoten in der Bezirksliga geplatzt?

(Ro./PK) Nur wenige Fußballkenner trauen sich eine Einschätzung der näheren Zukunft des FC Remscheid zu. Die Remscheider Kicker haben am Sonntag nicht nur gewonnen, sondern dabei auch den Gegner regelrecht beherrscht. Der SC Sonnborn wurde mit 6:1 besiegt. Fakt ist jedoch auch, dass die Sonnborner Tabellenletzter in der Bezirksliga sind. War also der deutliche Sieg des FCR nun ein Zeichen, dass der Knoten endlich geplatzt ist, oder war der Gegner einfach zu schwach? Antwort darauf, wenn auch nur teilweise, werden die nächsten Spiele bringen, auf die man allerdings wegen des Feiertages am 1. November (Allerheiligen) eine weitere Woche wird warten müssen.

Das Gegenteil widerfuhr dem TSV 05 Ronsdorf, der gegen den Cronenberger SC wenig zu melden hatte und deutlich unterlag. Genaues dazu im nebenstehenden Sonderartikel.

Als stabil zeigt sich aktuell der SSV Germania 1900, der gegen die Reserve des VfB 03 Hilden beim 1:1 immerhin einen Punkt holte. Der einzige Ausrutscher der Germania war das 0:4 in der Woche davor gegen den SC Sonnborn. Die Germania findet sich auf Tabellenplatz zehn wieder.

In der Kreisliga A spielte die Zweite des TSV 05 Ronsdorf ebenfalls remis. Die Partie gegen den TSV Einigkeit Dornap-Düssel ging 2:2 aus. Die Ronsdorfer befinden sich aktuell auf dem neunten Tabellenplatz.

Noch etwas besser steht der SV Jägerhaus-Linde da, der nach dem deutlichen 6:3-Auswärtssieg bei der Reserve des Wuppertaler SV nun als Tabellensiebter grüßt.

Die nächsten Amateurspiele finden am Sonntag, den 8. November, statt. Der TSV 05 Ronsdorf spielt bereits am Freitagabend, den 6. November, beim SC Sonnborn.

Tri-Club-Wuppertal spendet Erlös

360 Tri-Athletinnen und -Athleten beim Bergischen Hammer

(Ro.) Bei strömendem Regen kämpften sich am 20. September beim Bergischen Hammer über 360 Triathleten und Triathletinnen ins Ziel auf dem Gelände der AWG.

Beim traditionellen Sparkassen-Crosstriathlon des Tri Club Wuppertal nahmen sie durchnässt, aber glücklich die Teilnehmer-Medaillen in Empfang, nachdem sie im Bad des SV Neuenhof geschwommen und im Burgholz geradelt und gelaufen waren.

Und nicht nur das: Im Startgeld war für jede Meldung eine Spende von 3 Euro für das Bergische Kinder- und Jugendhospiz Burgholz enthalten.



Große Freude bei der Übergabe des Spendenschecks von 1.080 Euro an das Kinder-Hospiz. *(Foto: privat)*

Für Sabine Lattau und Thorsten Blume vom Vorstand des Tri Club Wuppertal war es eine große Freude, am 23. Oktober einen symbolischen Scheck über 1080,- Euro zu überreichen.

kurz notiert

1. Löwenlauf

(Hb.) Der Meldeschluss für den Löwenlauf des PSV Wuppertal, der am 14.11. ab 13 Uhr auf dem Sportplatz am Freudenberg stattfinden wird, rückt immer näher. Über https://my.raceresult.com/396315/ sind noch Anmeldungen bis zum 6.11. möglich. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht notwendig. Läufe über eine Stadionrunde (400m) absolvieren Kinder unter 6 Jahren, zwei Stadionrunden (800m) laufen Kinder der Altersklasse U8. Die U10 läuft 1200m durch den Wald. Bei der U12 bis U16 sind es dann 1900 m. Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde und eine Medaille mit großem Löwenkopf. In der PSV-Cafeteria kann man sich im Anschluss stärken.

24. Remscheider Röntgenlauf trotzt den Wetterbedingungen

Zwei Sturmtiefs an einem Wochenende können die Traditionsveranstaltung nicht ausbremsen



Als der erste der Kinder- und Jugendläufe startete, war die Wolkendecke bereits aufgerissen. *(Fotos: privat)*

(RS.) Pünktlich zum Start der 24. Auflage des beliebten Landschaftslaufs hörte am Sonntagmorgen der Regen auf.

Die Sturmtiefs „Luise“ und „Manja“ konnten diesen Remscheider Röntgenlauf nicht aus der Bahn werfen. Die beiden Tiefs, die in dichter Folge am Samstag und Sonntag über Deutschland fegten und mancherorts für zum Teil größere Probleme sorgten, brachten zwar in den Nächten jede Menge Regen, größere Schäden auf den Strecken des beliebten Landschaftslaufs aber richteten die Tiefdruckgebiete am Wochenende nicht an.

„Es gibt keine Gefahr für Läuferinnen und Läufer“ berichtete Oberbürgermeister Sven Wolf (SPD), bevor er am Sonntagmorgen um 8.30 Uhr bei trockenem Wetter am Sportzentrum Hackenberg mit dem ersten Startschuss die Teilnehmenden des Halbmarathons auf die Strecke schickte. Wie schon in den Vorjahren war diese Stre-cke die beliebteste.

1.300 von 3.100 Sportlerinnen und Sportlern hatten sich bei der Anmeldung für diese Distanz entschieden. Moderator Bernd Hamer, der die Veranstaltung seit Beginn begleitet, mahnte die Aktiven vor dem Start zur Vorsicht. Durch Regen und nasses Laub könne der Untergrund an manchen Stellen rutschig sein.

Als Vorhut fuhren wie jedes Jahr Mitglieder des Radsportvereins RV Adler Lüttringhausen dem Feld voraus, um mögliche Hindernisse zu identifizieren. Die „Adler“ sind Teil eines Teams von mehr als 500 ehrenamtlichen Helfern, die das größte Sport-Event der Stadt möglich machen.

Ganz ohne Blessuren blieb die Veranstaltung nicht. Eine Läuferin brach sich bei einem Sturz den Arm, berichtet Dirk Pestlin vom Orga-Team.

Als um 10 Uhr auf der anderen Seite der Lenneper Sportanlage der erste der Kinder- und Jugendläufe startete, war längst die Sonne herausgekommen. Unter lautem Johlen und angefeuert von den Eltern begaben sich die Bambinis auf die kurzen Strecken.

Mit insgesamt 3.105 Anmeldungen lag die beliebte Laufveranstaltung unter den Rekordzahlen des Vorjahres. Rückgänge gab es vor allem bei den kürzeren Strecken für Erwachsene sowie bei den Anmeldezahlen für Kinder und Jugendliche.

Die angekündigten Sturmtiefs sorgten dann dafür, dass mit verbliebenen 2.247 Startenden – deutlich mehr Sportler:innen als bei einem solchen Lauf üblich – es vorzogen, zu Hause zu bleiben. „Ich denke, dass viele, die eine längere Anreise hatten, diesmal zurückgesteckt haben“, meinte Dirk Pestlin. Als sich gegen 17.30 Uhr die Großveranstaltung dann dem Ende zuneigte, zeigte sich das Mitglied des Orga-Teams mit Blick auf die Wetter-Situation aber insgesamt sehr zufrieden. „Das schlimmste Szenario wäre ein Abbruch gewesen.“ Unter diesem Blickwinkel sei „man heute vom Wetter verwöhnt worden.“

Ein finanzieller Verlust ist das Fernbleiben von der Großveranstaltung nur für jene Läuferinnen und Läufer, die im Vorfeld keine sogenannte No-Show-Versicherung abgeschlossen haben. Mit einem Betrag von 10 Euro konnte man sich beim Röntgenlauf für den Fall absichern, dass man am Tag des Laufs nicht antreten konnte oder wollte, berichtet der Erfinder des Events, Peter Ickert. Die Startgebühr gilt dann für den nächsten Lauf.

Und der wird 2027 ein besonderer. Im kommenden Jahr findet die 25. Auflage des größten Remscheider Sportereignisses statt. Der ausrichtende Röntgen Sport-Club Remscheid plant Besonderheiten für dieses Jubiläum. Verraten wird aber noch nichts.



In der Sporthalle konnte man entspannen und Erfrischungen zu sich nehmen.



Nasses Laub stellte eine Rutschgefahr für die Läuferinnen und Läufer dar.



Tag der offenen Tür im AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS

Anzeige

Willkommen im Abenteuer Geburt: Tag der offenen Tür im Bethesda

Wenn aus Vorfreude langsam Wirklichkeit wird, tauchen viele Fragen auf: Wie läuft eine Geburt ab? Wer begleitet mich? Was erwartet uns als Familie? Und wie können wir danach sanft ins Leben starten? Antworten darauf gibt der Tag der offenen Tür der Geburtshilfe im AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL am Samstag, 7. November 2026.

In entspannter Atmosphäre haben werdende Eltern, Großeltern und Interessierte die Möglichkeit, das Team der Geburtshilfe kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und einen Einblick in die vielfältigen Angebote rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Baby zu erhalten.

Freuen Sie sich auf spannende Fachvorträge, persönliche Gespräche mit Expert:innen, interessante Aussteller und zahlreiche Aktionen für die ganze Familie. Während werdende Eltern wertvolle Informationen sammeln können, erwartet die kleinen Gäste ein buntes Programm mit Teddyambulanz, Entdeckerparcours und Kinderschminken.

Lernen Sie die Menschen kennen, die Familien auf einem der schönsten Wege des Lebens begleiten, und erleben Sie Geburtshilfe zum Anfassen, Nachfragen und Vertrauen fassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein besonderes Highlight: Radio Wuppertal begleitet die Veranstaltung live vor Ort. Zudem wartet ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen auf die Besucher:innen.

Tag der offenen Tür
der Geburtshilfe
Samstag, 7. November 2026
10:30 bis 14:00 Uhr
Cafeteria, AGAPLESION
BETHESDA KRANKENHAUS,
Hainstraße 35,
42109 Wuppertal
Der Eintritt ist frei,
eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.

Sport in der Region

Heimniederlage der SW Baskets

JBBL Young Lions verlieren gegen BBA Hagen



Die JBBL Young Lions verlieren mit 90:117 in heimischen Hallen in der Sporthalle An der Blutfinke gegen die BBA Hagen. *(Foto: db)*

(Ro.) In einer flotten, insbesondere offensiv ansehnlichen Partie mussten sich die Young Lions der Südwest Baskets daheim den Gästen der BBA Hagen mit 90:117 geschlagen geben und konnten somit nicht den Überraschungssieg und den damit verbundenen Einzug in die zweite Einteilungsrunde landen.

Von Beginn an liefen die Spieler vor allem in der Transition Defense der Musik hinterher und hatten noch nicht das richtige Mindset, der körperlichen Präsenz der Gäste Paroli bieten zu können. Offensiv war es bis auf das vierte Viertel auch nicht das gewohnte Spiel der Wuppertaler. Man verzettelte sich gegen den hohen Druck der Gäste leider oftmals in Einzelaktionen und musste folgerichtig auch den ein oder anderen nicht eingeplanten Turnover hinnehmen. Doch die jungen Basketballer gaben nicht auf und wurde vom heimischen Publikum trotz des Rückstands immer wieder nach vorne gepeitscht. Bis zum Ende der Partie wussten die Lions immer wieder gute Akzente zu setzen und den Kampf anzunehmen.

Einziger Wehrmutstropfen: Ulbrich Gabriel fällt aufgrund eines komplizierten Fingerbruchs bis zur Weihnachtspause aus. Nach einer spielfreien Woche geht es in die erste Runde der B-Division.



Handwerk in Ronsdorf

Wollen Sie bauen, umbauen, erweitern oder renovieren, finden Sie hier kompetente Ansprechpartner in Ronsdorf. Meisterbetriebe, die für Qualität, Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis stehen!

Bauunternehmung

Seit 95 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen
STÖRTE GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
Am Heynenberg 26 · Tel. 46 47 06 · www.stoerte-bau.de

Entsorgung

Tamm GmbH
Container
- für Schutt & Müll
- Abfälle aller Art
Anlieferung möglich
Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal
Telefon: 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

Schreiner

Bau- & Möbelschreinerei
KÜTHER GmbH
Breite Straße 7 b · ✆ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Vererben Sie etwas Außergewöhnliches. Zum Beispiel eine Zukunft.

Schaffen Sie mit Ihrem Nachlass neue Perspektiven.
Monika Willich, Telefon 030 65211 1116
monika.willich@brot-fuer-die-welt.de
brot-fuer-die-welt.de/erbschaften

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance

kurz notiert

Hightech trifft Handwerk

(W.) Die Agentur für Arbeit Wuppertal lädt alle motivierten Ausbildungssuchenden zu einer besonderen Veranstaltung am 5. November von 13.30 bis 15.30 Uhr ein. Interessierte können drei herausragende Wuppertaler Unternehmen persönlich kennenlernen und sich über aktuelle Ausbildungsangebote informieren.

APTIV Wuppertal, die Maschinenfabrik Emil Kreiskott und der Wupperverband bieten vielfältige Ausbildungsplätze an, darunter: Industriemechaniker/-in, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Umwelttechnologe/-technologin – Abwasserbewirtschaftung, Duales Studium Wirtschaftsinformatik, Werkzeugmechaniker/-in, Kunststoff- und Kautschuktechnologe/-technologin, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Industriekaufmann/-frau, Fachkraft für Lager und Logistik. Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum (BiZ) Wuppertal, Hünefeldstraße 10a, 42285 Wuppertal statt.

Die Besucher:innen kommen dort nicht nur mit den Unternehmen, sondern auch mit aktuellen Auszubildenden ins Gespräch. Vor Ort können erste Bewerbungsgespräche geführt und Fragen zu den Ausbildungsberufen gestellt werden.

Die Agentur für Arbeit bittet ausdrücklich darum, die Bewerbungsunterlagen mitzubringen, um direkt vor Ort erste Schritte in die berufliche Zukunft zu gehen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und die Ausbildungsmöglichkeiten in diesen innovativen Unternehmen kennenzulernen.

Unser Wochenend-Rätsel

ein Pflanzenfett		töricht; karnevalistisch	breiter Riemen		legendäres Wesen im Himalaja		überlegt, umsichtig	männliches Borstentier		französischer Fußballer (Franck)		Frauenname; Buch im A. T.	Kindertagesstätte		ansässig		schroff ansteigend, abfallend
Prahlerei, Protzerei	▶									ein Brite	▶						
weithin hörbar	▶				jüdischer Ruhetag	▶						ausgenommen, frei von	▶				kalte ital. Würzpaste
Schafrasse	▶						der zustehenden Menge entsprechend			Nervenzentrum	▶				liebevolles An-sich-Drücken		
▶				Zorn, Erregung	törichter Mensch	▶				griechischer Philosoph		sagenhafte Insel im hohen Norden	▶				
an jener Stelle			Fragewort	▶				engl.-amerik. Längenmaß	▶			▼	unmittelbar			Metallbolzen	
▶									Gebirgstier (süddt. Name)		span.-portug. Prinzentitel	▶				▼	
britisch-amerik. Filmdiva: ... Taylor	Wasserbauwerk		Freund (spanisch)		Wissensdurst	▶			▼				Dreimannkapelle	▶			
Mailänder Opernhaus	▼		▼			mehrstimmiges Lied		ein Erdteil	▶				▼	ausführlich, eingehend			Postsendung
▶					österreichischer Maler (Gustav)	▼					Wassersportler	▶					▼
leichter Betrug (ugs.)		Einschätzung, Beurteilung			eine Europäerin			Warenart; Wertgruppe	▶					Vulkan in der östlichen Türkei		englische Schulstadt	
hosenähnliches Kleidungsstück	▶	▼			▼			▼	großer Zeitmesser		Salzgewinnungsanlage	Niederschlag von Eiskörnern	▶	▼		▼	
▶				österr. Abtei an der Donau			Rückstände beim Keltern	▶			▼				rechtswidrige Handlung		
Null beim Roulette			Frauengestalt bei Lessing	▶					Halbinsel im Osten Kanadas	▶					▼		
Gottes Gunst	▶					Türbefestigung	▶					Beize, chemische Verbindung	▼	ital. Barockmaler (Guido)	▶		
kleines Lasttier	▶				Nadelloch	▼	Auskunft Erteilender		optisches oder akustisches Zeichen	▶		▼				zeitlos; immerzu	
Landstreitkräfte	Europ. Atomgemeinschaft (Kurzwort)		Norm, Richtschnur	▶	▼				▼	Stoff mit glänzender Oberfläche			Schlechtwetterzone	▶		▼	
▶	▼		▼	wirr, verwirrt			unzufrieden sein	▶						unterstützende Expertenrunde			zu etwas taugen (sich ...)
unglaublich, empörend	▶									orientalischer Markt	wildes Tier, Raubtier	▶		▼			▼
Einzelhandelsgeschäft		rau, grob		Fluss in den Finn. Meerbusen			im Jahre (lateinisch)	Sichler	▶	▼			brasil. Währungseinheit		Schlafstätte, Nachtlager		
▶		▼		▼	Himmelsbrot	▶	▼				Pferdegangart	▶	▼		▼	Segelbefehl	
dt. Komponist (Georg Philipp)	▶								wühlend herumsuchen	▶						▼	
erdbraune Farbe			falls; sobald	▶				größte Hafenstadt Israels	▶					aufgebrühtes Heißgetränk	▶		
▶					Bauwerk in London	▶					unter Wasser setzen	▶					